Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

01 FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen / Technische Vertragsbedingungen

Weitere Besondere Vertragsbedingungen / Technische Vertragsbedingungen

Es handelt sich um ein Neubauprojekt, als Erweiterung des vorhandenen Schulstandortes.

Dem Baugrundstück liegt der Bebauungsplan Nr. 16 "Ortskern" aus dem Amt Schloss Neuhaus, Gemeinde Schloss Neuhaus zugrunde. Es handelt sich um eine Fläche für den Gemeinbedarf.

Baustellenanschrift: Amtsweg 6, 33104 Paderborn - Schloss Neuhaus
Gemarkung: Schloss Neuhaus
Flur Nr.: 8

Der Bieter hat folgende Verordnungen bzw. Bestimmungen zu befolgen:

- die Landesbauordnung Nordrhein- Westfalen BauO NW.
- Bestimmungen / Auflagen der jeweiligen Behörden (z.B. Denkmalschutz).
- die technischen und umwelttechnischen Bestimmungen und Auflagen der Genehmigungsbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Paderborn - Schloss Neuhaus.
- das Bundesimmissionsschutzgesetz.
- die Bestimmungen der Berufsgenossenschaft.
- die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm".
- Verordnung über Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe.

Der Bieter ist verpflichtet, vor Abgabe seines Angebotes, sich ein Bild von der Baustelle bzw. des Standortes zu machen.

Baustellenbesprechungen
Der AN hat zu den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, auf Verlangen einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Bautagesberichte
Der AN hat Bautagesberichte arbeitstäglich zu führen und dem für die Objektüberwachung beauftragten Architekten / Fachingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben. Die Tagesberichte müssen Angaben enthalten über das Kalenderdatum, Anzahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Anzahl und Art der eingesetzten Geräte, den wesentlichen Baufortgang größerer Teilabschnitte, Wetterverhältnisse, von der Bauüberwachung erhaltene Unterlagen, größere Lieferungen und Transporte und Anordnungen sowie besondere Vorkommnisse.

Baufristenplan

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden können. Die Festlegung des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den üblichen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.
Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich (binnen 3 Tagen) zu überarbeiten.
Der Plan ist dem AG, bzw. dem Architekten 10 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich (binnen 3 Tagen) jeweils in 3-facher Ausfertigung, unaufgefordert, zu übergeben.

Zufahrtswege
Die Erschließung der Baustelle erfolgt westlich des Baugrundstückes über die "Amtsstraße". Über die Zufahrtsstraße "Am Schlossgarten" (östlich) erreicht man eine vorhandene, öffentliche Parkplatzfläche (nördlich), über die eine Zufahrt auf die "Amtsstraße" erfolgt.
Beim Befahren des Amtsweges mit Baustellenfahrzeugen außerhalb der Baustellenabsperrung ist unbedingt ein Einweiser notwendig, damit Schüler*innen nicht gefährdet werden.

Die Baustelleneinrichtungsflächen sind im Einzelnen mit dem AG abzustimmen, die erforderlichen Maßnahmen sind auf den laufenden Betrieb der Schule abzustimmen.
Die Zuwegungen (u.a. Pflasterflächen) sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Durch Baustellenfahrzeuge verschmutzte bzw. beschädigte öffentliche Verkehrswege sind auf Kosten des Auftragnehmers wieder zu reinigen.
Es ist zu empfehlen, eine Bestandsaufnahme der örtlichen Situation (z.B. durch eine Fotodokumentation) vor Beginn der Arbeiten aufzunehmen. Dies obliegt dem AN.

Stoffe, Bauteile
Die Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle. Stoffe und Bauteile, die vom AG beigestellt werden, hat der AN rechtzeitig beim AG anzufordern. Stoffe und Bauteile müssen für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet und aufeinander abgestimmt sein. Stoffe und Bauteile, die der AN zu liefern und einzubauen hat, die also in das Bauwerk eingehen, müssen ungebraucht sein. Wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe gelten als gebraucht.

Bauschutt und Baustellenabfälle
Der AN verpflichtet sich täglich seine Arbeitsflächen geordnet sowie regelmäßig wöchentlich einmal besenrein zu verlassen, regelmäßig von ihm verursachten nicht schadstoffbelasteten Abfall, wie Bauschutt, unbrauchbar gewordene Baustoffe und Bauteile etc. (getrennt nach Wertstoffen und verwertbarem Bauschutt) in Entsorgungsbehälter zu schaffen.
Diese werden vom AN selbst gestellt, einschl. Abfuhr und Entsorgung.

Schadstoffe
Werden Schadstoffe angetroffen (z.B. in Böden, Gewässern oder Bauteilen), so ist der AG unverzüglich zu unterrichten. Bei Gefahr im

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Verzug hat der AN unverzüglich die notwendigen Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Die weiteren Maßnahmen sind gemeinsam zu treffen.

Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung
Bauwasser kann über die örtliche Wasserversorgung in Abstimmung mit dem AG zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Übergabepunkte benennt der AG.
Elektroenergie für den Baustellenbetrieb wird über die örtliche Stromversorgung der Schule in Abstimmung mit dem AG zur Verfügung gestellt. Entsprechende Übergabepunkte benennt der AG.

Schutzgerüste
Alle erforderlichen Schutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen, Schutzgerüste, Schutzgeländer und Schutzabdeckungen sind Nebenleistungen, soweit es nicht ausdrücklich in der nachstehenden Leistungsbeschreibung anders bestimmt wird.

Baulärm
Die Leistungen sind zum Teil während des laufenden Schulbetriebs zu erbringen. Im unmittelbaren Umfeld des Schulgeländes befinden sich Wohnbebauungen und das Schloss Neuhaus, Paderborn.
Der Schulbetrieb muss jederzeit und mit möglichst geringer Einschränkung aufrechterhalten werden können. Lärm, Schmutz, Erschütterungen und auch optische Beeinträchtigungen sind auf ein Minimum zu reduzieren.
Jeder, der Baumaschinen betreibt, hat nach dem Gesetz zum "Schutz gegen Baulärm" dafür zu sorgen, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem jeweiligen Stand der Technik vermeidbar sind. Er muss ferner Vorkehrungen treffen, die die Ausbreitung unvermeidlicher Geräusche auf ein Mindestmaß beschränken, soweit dies nicht erforderlich ist, um die
Allgemeinheit vor Gefahren, erheblichen Nachteilen oder Belästigungen zu schützen ".

Baustellensituation
Während der Baumaßnahme ist der Baubetrieb mit allen Einrichtungen innerhalb des Baufeldes und der vom AG zugewiesenen Flächen (siehe auch den Lageplan bzw. Baustelleneinrichutngsplan) abzuhalten.
Den Anweisungen des AG ist umgehend Folge zu leisten. Entstehende Kosten wegen Zuwiderhandlung gehen zu Lasten des AN. Der Baustellenbetrieb ist so abzuwickeln, dass eine Beeinträchtigung der Umgebung durch Schmutz, Staub, Erschütterungen und Lärm vermieden wird.

Im Aussenbereich können jedem Gewerk nur im geringen Maß Lagerflächen zugewiesen werden.

Einhaltung Baustellenordnung, Unfallverhütung, Feuerwehr-/Baustellenzufahrt
Der AG hat ein Büro mit der Übernahme der SiGeKoordination nach Baustellenverordnung (BaustellV) am Bauvorhaben beauftragt. Der SiGe-Plan und die Baustellenordnung einschließlich Anlagen, in der jeweils aktuellsten Fassung, sowie die Weisungen des beauftragten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

SiGeKo sind zu beachten.
Für Feuerwehrzufahrten, Zufahrten für Rettungs- und Krankenfahrzeuge sowie freizuhaltende Aufstell- und Bewegungsflächen für Einsatzfahrzeuge sind ständig freizuhalten.
Baustellenzufahrten sind ständig freizuhalten. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden sofort und auf Kosten des Verursachers abgeschleppt.
Sollten sich für Anlieferungen oder Baumaßnahmen bzw. zur fachgerechten Auftragserfüllung Erfordernisse der zeitweiligen Sperrung öffentlichen Verkehrsraums ergeben, so ist der AN verpflichtet, in eigener Verantwortung die entsprechenden Verkehrsrechtlichen Genehmigungen vor Ausführungsbeginn einzuholen und diese fachgerecht durchzuführen, mit allen dafür vorgesehenen Maßnahmen. Die entstehenden Kosten der Absperrung und Genehmigungseinholung sind von dem AN zu tragen und in der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigten.

Besondere Hinweise zur Baustelle
Die Arbeiten sind mit besonderer Rücksicht auf den laufenden Schulbetrieb durchzuführen!
Es gilt demnach Schritttempo im gesamten Baugelände.

Unterlagen vom Auftraggeber
Die Unterlagen / Zeichnungen werden ausschließlich digital als PDF-/ DWG-Dokument für den Auftragnehmer unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
Evtl. erforderliche Ausfertigungen in Papierform z.B. für die Baustelle sind durch den AN auf eigene Kosten herzustellen.

Anzubietende Fabrikate / Leitfabrikate
Soweit im Leistungsverzeichnis Fabrikatsabfragen enthalten sind, gilt folgendes:
Die im LV abgefragten Fabrikate sind durch den Bieter vollständig anzugeben, d.h. die Angaben müssen die komplette Bezeichnung von Hersteller und Typ enthalten.

Falls kein Leitfabrikat vorgegeben ist oder falls seitens des Bieters ein vom Leitfabrikat abweichendes Fabrikat angeboten wird, so ist die Gleichwertigkeit bzw. die Übereinstimmung des angebotenen Produkts mit dem Leistungstext mit dem Angebot nachzuweisen. Hierfür sind seitens des Bieters aussagekräftige technische Datenblätter, Zulassungen, Prüfzeugnisse, Detailschnitte und Ansichten etc. dem Angebot beizufügen und den entsprechenden Positionen eindeutig zuzuordnen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Übersicht Anlagen

ÜBERSICHT ANLAGEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Anlage 01 - Baustelleneinrichtung (Lageplan)
Anlage 02 - Grundriss Untergechoss
Anlage 03 - Grundriss Erdgeschoss
Anlage 04 - Grundriss 1. Obergeschoss
Anlage 05 - Grundriss 2. Obergeschoss
Anlage 06 - Schnitte A-A und B-B
Anlage 07 - Schnitte C-C und E-E
Anlage 08 - Schnitte F-F und G-G
Anlage 09 - Ansichten Nordost und Südwest
Anlage 10 - Ansichten Südost und Nordwest
Anlage 11 - Fassadenschnitt
Anlage 12 - Details 01
Anlage 13 - Details 02
Anlage 14 - Details 03
Anlage 15 - Termine (Terminkonzept Stand vom 30.07.2026)

TERMINE - siehe unter Vorbemerkungen der Vergabestelle

01.01 FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)

ZTV Fassadenarbeiten (Hinterlüftet)
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
Fassadenarbeiten (Hinterlüftet)

Gegenstand dieser Ausschreibung sind folgende Leistungen:
- Herstellung, Lieferung und Montage von Fassadenelementen in Holzoptik, hinterlüftet, etc.

1 Grundlagen
Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten, DIN 18351 Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:
- BDZ: Holzbau Deutschland Bund Deutscher Zimmermeister
- BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V.,
- Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz,
- Deutsche Bauchemie e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,
- Holzbau Deutschland - Institut e. V.,
- Informationsverein Holz e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- WTA: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.

2 Vorleistung und Planung
Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Baumaße
Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Arbeitsablauf
Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Werkstatt- und Montagezeichnungen
Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung sowie bei Schrägdächern ein Abbundplan zu erstellen und dem AG rechtzeitig vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:

- statische Nachweise und erforderliche Detailpunkte für alle Bauteile, Verbindungen, Befestigungsmittel, Anschluss- und Auflagerpunkte einschließlich Werkzeichnungen und Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung der Flächen- und Eigenlasten,
- Abstimmung sämtlicher Detailpunkte unter Einbeziehung der tangierenden Leistungen anderer Gewerke,
- Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art,
- Überprüfung der Verträglichkeit zu ggf. bereits vorhandenen Schutzmitteln bzw. verbleibenden Anstrichen einschließlich Musterflächen,
- bauphysikalische Berechnungen (soweit nicht vorhanden), wie z. B. Berechnungen zu Dampfdurchgang, Bauteilfeuchte und Wärmedämmwerten aller von ihm gedämmten oder mit Dampfsperren oder -bremsen zu versehenden Einbaubereiche. Ihm nicht bekannte Eingabewerte für die Berechnung erfragt bei Erfordernis der AN beim AG.

Die Kosten für die Werkstatt- und Montageplanung sind - soweit nicht anders beschrieben - in die Einheitspreise einzukalkulieren, eine separate Vergütung erfolgt nicht.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Der AN klärt im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung vor Ausführungsbeginn, welche Hölzer sichtbar bleiben sollen. Alle sichtbar verbleibenden Hölzer sind gehobelt und mit gefasten Kanten vorzusehen.

3 Ausführung und Konstruktion

3.1 Allgemeine Grundlagen

Angaben zur Baustelle und Ausführung
Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes eingehend über die örtlichen Verhältnisse zu informieren. Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes zu klären.
Nachträgliche Einwände werden nicht berücksichtigt. Sofern für die Arbeiten Straßensperrungen erforderlich sind, sind diese rechtzeitig bei der zuständigen Behörde zu beantragen. Wird die Anfertigung und Lieferung von statischen Nachweisen für die Gerüste von der Bauaufsicht oder dem SIGE- Koordinator gefordert, sind diese rechtzeitig vor Ausführung in mind. zweifacher prüfbarer Ausfertigung vorzulegen. Hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung.

Erschwernisse, die mit den Besonderheiten des Gebäudes und deren Nutzung entstehen werden nicht gesondert vergütet und sind in den Preisen zu berücksichtigen.

Lagerung, Abtransport und Anlieferung von Baumaterialien
Die erforderlichen Materialien sind im Baufeld zu lagern. Die zur Verfügung stehenden Flächen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen. Die Anlieferung erfolgt über die Baustellenzufahrt (siehe Baustelleneinrichtungsplan).
Die Anlieferung an den Bestimmungsort wird nicht gesondert vergütet und ist vom AN in den Preisen zu berücksichtigen.
Außerhalb des Gebäudes, nur innerhalb des Baufeldes, auf den dafür vorgesehenen Flächen und unter Berücksichtigung sämtlicher Sicherheitsbestimmungen ist die Lagerung von Materialien und Werkzeugen auf eigene Gefahr zulässig.

Unterlagen vom Auftraggeber
Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen folgende Unterlagen (siehe auch Anlagen zum Leistungsverzeichnis):
- Ausführungszeichnungen, Maßstab 1:50
- Fassadenschnitte / Details, Maßstab 1:10 oder 1:20

Weiteres
Vor Stemm-, Bohr-, Nagel- und Schraubarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken oder Vorsatzschalen sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten. Der AN haftet für von ihm verursachte Schäden auch an verdeckt liegenden Kabeln und Leitungen.

Soweit Trennlagen und Unterlagen als konstruktiver Holzschutz für vom AN einzubauende Holzteile erforderlich werden, sind diese vom AN einzubauen, ohne dass hierfür eine zusätzliche Vergütung erfolgt.

Bei sichtbar bleibenden Hölzern im Außenbereich sind die Kanten leicht zu brechen bzw. zu fasen.

Holzverbindungen sind stets metallischen Verbindungsmitteln vorzuziehen. Der Einbau metallischer Verbindungsmittel in Hölzern im Außenbereich darf nur in

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

konstruktiv oder brandschutztechnisch unumgänglichen Ausnahmefällen erfolgen. Soweit metallische Verbindungsmittel ausnahmsweise zum Einsatz gelangen, sind diese in die Hölzer einzusenken und mit Holzeinsatzstücken unsichtbar zu überdecken. Ein sichtbares Verbleiben von Nagelplatten, Balkenschuhen etc. ist allenfalls in optisch untergeordneten Bereichen (nicht ausgebauten Dachböden, Ställe, etc.) zulässig.

3.2 Stoffe / Materialien / Anforderungen

3.2.1 Wärmedämmungen

Wärmedämmsysteme oder -elemente, die zusätzlich die Funktion einer Unterspannung oder einer Unterdeckung erfüllen, sind mit zusätzlichen systembezogenen Maßnahmen an alle flankierenden und durchdringenden Bauteile anzuschließen.

Sofern nicht in der Leistungsbeschreibung abweichend festgelegt, ist als mindeste Qualität von Wärmedämmungen Steinwolle mit einem Flammpunkt von > 1.000 °C (umgangssprachlich = "graue Wolle") vorzusehen, Glaswolle (umgangssprachlich = "gelbe Wolle") ist nur bei ausdrücklichem Leistungsbeschrieb zulässig. "Mineralwolle" ist insofern in der Leistungsbeschreibung als Steinwolle (= "graue Wolle") zu verstehen.

Sind ausgebaute Dachgeschosse zu dämmen und sind keine Detailzeichnungen vorhanden, so sind die Abseitenwände, die Schräge über diesen und der außenliegende Bereich der obersten Decke sowie die Gaubenfronten im vorderen Abschluss als Mindestumfang zu dämmen.

Soweit Zwischensparrendämmungen hinterlüftet ausgeführt werden, sind bei der Bemessung von Lüftungsöffnungen die Querschnittsminderung durch Insektenschutzgitter und die Durchbiegung der Konstruktion zu beachten. Soweit nicht anders in der Leistungsbeschreibung vorgegeben, sollen Konterlatten mindestens 38 mm hoch sein.

Auf Ringbalken, Schräggurten, Firstpfetten etc. sind Wärmedämmungen zur Vermeidungen von Wärmebrücken einzubauen.

Dämmungen in Steildächern sind, auch bei der Verwendung von Dämmplatten und Dämmkeilen, so einzubauen, dass das Abgleiten verhindert wird.

Soweit ein Rieselschutz erforderlich ist, soll dieser nach technischer Möglichkeit als Vlies anstelle einer Folie ausgeführt werden.

3.2.2 Dampfbremsen und Dampfsperren

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert) und Begriffe:

- diffusionsoffen: 0,50 m < sd,
- Dampfbremse: 0,50 m < sd < 1.500 m,
- Dampfsperre: sd > 1.500 m.

Dampfsperren und Dampfbremsen sind mit minimaler Anzahl von Durchdringungen herzustellen, die Anzahl und Art von Befestigungsmitteln sind hierauf abzustellen. Alle Anschlüsse an flankierende Bauteile sind abzudichten, ggf. sind auch die Durchdringungen von Befestigungsmitteln einzudichten. Soweit Dampfsperren von Installationen, Schalterdosen, Kabeln etc. durchdrungen werden, sind diese nach Herstellervorgabe wind- und dampfdicht an die Dampfsperren anzuschließen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Soweit nicht nur Teilbereiche, sondern gesamte Ausbauten vom AN mit einer Dampfsperre versehen werden, weist der AN die Luftdichtigkeit seiner Ausführungen durch Blower-Door-Tests, kostenlos für den AG, rechtzeitig vor Beginn von Arbeiten zur raumseitigen Bekleidung der Dampfsperren nach.

Befestigungselemente, die Flächendichtungen im Ausnahmefall durchdringen, sind abzudichten. Die Ausführung erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

Der AN führt alle Anschlüsse an Fenster- und Fassadenelemente aus bzw. prüft bauseitig vorhandene Anschlüsse auf Dichtigkeit, sodass er alleinig für die Dichtigkeit der von ihm erstellen Leistungen verantwortlich ist.

Bauphysikalische Anforderungen
Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Anforderungen an die Bauteile
Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG- Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.

Die nach genannten Werte entsprechend dem Wärmeschutznachweis sind zwingend einzuhalten:

Anforderungen nach DIN 4108 und gemäß Wärmeschutznachweis,

Fassadendämmung 240 mm WAB, WLG035 Uw </= 0,14 W/(m²K)

Angebotenes Produkt: '.....'

(Vom Bieter einzusetzen)

ALLGEMEINES
ALLGEMEINES

01.01.10 Baustelleneinrichtung
Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelleneinrichtung entsprechend den Objektgegebenheiten für sämtliche, nachfolgend beschriebenen Leistungen des AN, für die gesamte Dauer der Ausführungszeit.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, Hilfs-/ Hebemittel, Lager- und Arbeitsplätze sowie die notwendigen Sicherungs- und Schutzmaßnahmen, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Leistung erforderlich sind (ein bauseitiger Kran ist nicht vorhanden).

Herstellen, vorhalten, instandhalten, ergänzen und gem. Vorschrift bzw. Situation kontrollieren, etc.

Fassadengerüst umlaufend bauseits vorhanden.

Bauzaunstellung (Gesamtbaufeld) einschl. mindestens 1x Tor ist bauseits vorhanden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Wasser- und Baustromversorgung ist bauseits vorhanden.

siehe auch ANLAGE Nr. 01

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Bautageberichte zu führen und davon dem Auftraggeber wöchentlich eine Durchschrift zu übergeben. Die Bautageberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung oder Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, z.B. über beschäftigte Arbeitskräfte, wichtige Bauabschnitte, Wetter, Temperatur, Maschinen, durchgeführte Arbeiten, Angabe über Baustellenbesuche, besondere Vorkomnisse, Anordnungen des AG und des SiGeKo etc.
Die Bautageberichte sind dem Auftraggeber über die Bauleitung einzureichen.

psch .....

01.01.20 Techn. Bearbeitung, Montageplanung
Technische Bearbeitung (Werk- und Montageplanung) für den gesamten Umfang und Ausführung der beschriebenen vorgehängten hinterlüfteten Fassade, inkl. Anschluss an die Deckenuntersichten.

Leistungsbestandteile
- Prüffähige statische Berechnung, Windsogberechnung, Nachweise für Unterkonstruktion, Verankerung und Bekleidung
- Aufmaß vor Ort, auch in Bezug auf die umlaufenden Geschosshöhen
- Ausführungs-, Verlege- und Montageplanung, einschl. Ansichten, Details sowie der Darstellung von konstruktiven Lösungen, Bauteilanschlüssen, Einbaufolge - Stücklisten, Fugenplanung/-raster
- Gegebenenfalls Zulassung im Einzelfall
- Bauphysikalischer Nachweis (Wärmeschutz)
- Eignungsnachweis des Bekleidungsmaterials für die Verwendung als Fassadenverkleidung für eine vorgehängte hinterlüftete Fassade gem. DIN 18516-1

Die Zeichnungen sind zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.

psch .....

FASSADE TREPPENHÄUSER
FASSADE TREPPENHÄUSER

01.01.30 Aluminium-Edelstahl-Unterkonstruktion für Fassadenbekleidung
Justierbare, berechenbare / prüffähige Aluminium-Edelstahl-Unterkonstruktion aus L-förmigen Wandkonsolen und Tragprofilen, eine planeben verlegte hinterlüftete Fassadenbekleidung mit Fassadenplatten in Holzoptik, bestehend aus vertikal anzuordnenden Tragprofilen, die mit Fest- und Gleitpunkten auf dem tragfähigen Untergrund befestigt werden,

Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse/Ansichten **(siehe Anlage Nr. 11)**

Vorleistung: Rohbau, Fensterelemente (bauseits)

Folgeleistung: Bekleidung mit Fassadenplatte
mit Oberfläche in Holzoptik
(siehe gesonderte Position)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Montageuntergrund: Stahlbeton, teilweise WU-Beton
Montagehöhe: bis ca. 15m ü.OK Gelände

Einbauort: Fassadenflächen
Ansichten Süd-Ost und Süd-West, TRH03

Fassadenaufbau: i.M. ca. 29 cm
Brandschutz: A1 nach DIN 4102 bzw. EN 13501

bestehend aus:

- Unterkonstruktion
Justierbare Aluminium-Edelstahl-Unterkonstruktion entsprechend DIN 18516 unter Verwendung der Originalteile bestehend aus: L-förmigen Edelstahl-Wandkonsolen und Aluminium Tragprofilen (schwarz kaschiert), Konstruktion in Anlehnung an den Passivhausstandard.

Werkstoffe Tragprofile = EN-AW 6063 T 66
Werkstoffe Wandkonsole Typ: FHL R = Duplexstahl 1.4162

Die Unterkonstruktion ist flucht- und lotrecht auszurichten und zwängungsfrei zu montieren.

Kalkulationsgrundlage der UK sind die Ansichten.

Der Wandabstand bis Vorderkante Unterkonstruktion beträgt im Mittel ca. 280mm. Bautoleranzen bis zu 310mm müssen ohne Mehrpreis ausgeglichen werden.

Die Montage der Aluminium-Tragprofile erfolgt senkrecht und im Regelfall mit einer Festpunkt-Edelstahl-Wandkonsole pro Tragprofil zur Aufnahme des Eigengewichtes der Fassadenbekleidung. Winddruck- und Sogkräfte werden von Gleitpunkt-Wandkonsolen abgetragen, die zwängungsfrei montiert, eine temperaturbedingte Längenänderung der Tragprofile ermöglichen.
Die Edelstahl-Wandkonsolen erhalten, optional, zur Montageerleichterung eine sog. BWM-Haltefeder aus nichtrostendem Stahl.

Die zwängungsfreie Verbindung von Wandkonsole und Tragprofil ermöglicht eine temperaturbedingte Längenänderung der Tragprofile. Für die Verbindung der Tragprofile mit den Wandkonsolen sind Edelstahl-Bohrschrauben zu verwenden, für die ein gültiger baurechtlicher Verwendbarkeitsnachweis vorliegt.

Die Verankerung der Wandkonsolen erfolgt mit baurechtlich geprüften Verankerungsmitteln.
· Z.B. SXR 10 x 60 FUS , SXR L und/oder FAZ II 8/10-A4
· Z.B. sog. Klebeanker FIS V , bei der Verankerung in Lochsteinen.

Alle erforderlichen Tragprofilstöße müssen mit den dafür relevanten horizontalen Fugen der Holzbekleidung übereinstimmen.
Profilarten und -abstände, Abmessungen von Fest- und Gleitpunkten sowie alle Verbindungs- und Verankerungsmittel ergeben sich aus der statischer Berechnung.
Die Unterkonstruktion ist für die entstehenden Eigengewichtslasten der nachfolgend beschriebenen Fassadenbekleidung und die Windlasten gemäß

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

DIN zu bemessen.
Ein ggf. erforderlicher Schutz der Kontaktfläche zwischen Wandkonsole und jeweiligem Verankerungsgrund nach DIN EN 1999-1-1 und DIN EN 1090-3 ist zu berücksichtigen.

Leitfabrikat
der Planung: **ATK 100 FLH R,**
BWM Fassadensysteme GmbH
oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

(vom Bieter anzugeben)

herstellen, liefern und einschließlich der erforderlichen Befestigungsmittel und thermischer Trennung (Thermostopp), Anpassarbeiten, etc. fachgerecht montieren.

172 m² ....

01.01.40 Zulage Alu-UK an Außenecken
Zulage zur vorbeschriebenen Position der Alu-Unterkonstruktion, wie in Pos.01.01.0030 beschrieben, jedoch:

Unterkonstruktion für die Ausbildung der Außenecken
30 m ....

01.01.50 Zulage Alu-UK an Innenecken
Zulage zur vorbeschriebenen Position der Alu-Unterkonstruktion, wie in Pos.01.01.0030 beschrieben, jedoch:

Unterkonstruktion für die Ausbildung der Innenecken
15 m ....

01.01.60 Zulage Alu-UK an Fenster- und Türlaibungen
Zulage zur vorbeschriebenen Position der Alu-Unterkonstruktion, wie in Pos.01.01.0030 beschrieben, jedoch:

an Fenster- und Türlaibungen (Stützen, Stürze, Laibungen, u.ä.)
Breite bis 260 mm
100 m ....

01.01.70 Wärmedämmung MW 2-lagig, TRH3, D= 240 mm
Außenseitige Mineralfaserdämmung der hinterlüfteten Fassade,
einseitig mit schwarzem Glasvlies kaschiert,
wasserabweisend und verrottungsfest,
Dämmplatte aus Steinwolle nach RAL-Gütezeichen,
abrutschsicher mit Dämmstoffhaltern, dichtgestoßen zwischen der zuvor benannten Unterkonstrution, 2-lagig ausgeführt, nicht brennbar,

Gesamtdicke : ca. 240mm
Güteüberwachung: amtlich güteüberwacht

01.01 FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Schmelzpunkt: > = 1.000 °C
Wärmeleitfähigkeit: < = 0,035 W/(m*K)
Euroklasse: A1 - nichtbrennbar nach DIN EN 13501 bzw. DIN 4102
Anwendung: WAB nach DIN 4108-10
Montagehöhe: bis ca. 15m ü.OK Gelände

Einbauort: Fassadenflächen
Ansichten Süd-Ost und Süd-West, TRH03

fachgerecht nach Vorschrift des Herstellers anbringen.
Die Dämmplatten sind dicht gestoßen einzupressen und lückenlos zu montieren und mit Dämmstoffhaltern zu sichern.
Durchführungen für Verankerungen sind sorgfältig zu verschließen.

165 m² ....

01.01.80 Wärmedämmung MW 2-lagig, PAUSEN-WC's, D= 220mm

Außenseitige Mineralfaserdämmung der hinterlüfteten Fassade, einseitig mit schwarzem Glasvlies kaschiert, wasserabweisend und verrottungsfest, Dämmplatte aus Steinwolle nach RAL-Gütezeichen, abrutschsicher mit Dämmstoffhaltern, dichtgestoßen zwischen der zuvor benannten Unterkonstrution, 2-lagig ausgeführt, nicht brennbar,

Ausführung wie in Pos. 01.01.0070 beschrieben, jedoch:

Gesamtdicke : ca. 220mm

Einbauort: Fassadenflächen
Ansichten Süd-Ost, Pausen-WCs

fachgerecht nach Vorschrift des Herstellers anbringen.
Die Dämmplatten sind dicht gestoßen einzupressen und lückenlos zu montieren und mit Dämmstoffhaltern zu sichern.
Durchführungen für Verankerungen sind sorgfältig zu verschließen.

7 m² ....

01.01.90 Bekleidung mit Fassadenplatten in Holzoptik TRH3 (BRANDWAND)

Fassadenbekleidung TRH3 (BRANDWAND)
Beplankung der vorbeschriebenen UK mit Fassadenplatten bestehend aus einem hochdichtem Bakelitkörper, mit einer einzigartigen Oberflächentextur ohne Wiederholungen, mit Außenbeschichtung als Schutz gegen Sonneneinstrahlung, Witterung und Verschmutzung, mit offener Fuge montiert,

Eigenschaften:
- Wartungsfreie Platte mit HPL-Holzstruktur, auf Kunststoffträgerplatte
- hohe Haltbarkeit
- Schutz vor Sonneneinstrahlung (UV-beständiger Farbton), Witterungseinflüssen und Verschmutzungen
- wartungsfrei
- mit integriertem Schutz vor Vandalismus, z.B. Graffiti

Dicke: 10 mm
Höhe: Rohformat mind. bis 1.220 mm
Montageformate ca. 300 / 610 mm,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

gem. Anlage 9+10
Breite: Rohformat mind. bis 2.440 mm
Montageformate horizontal,
gem. Anlage 9+10
ca. 550 / 800 / 850 / 2.300 / 2.420 mm
Abstand Platten: 6 bis 8 mm bzw. gem. Herstellerangaben
Befestigung: Sichtbares Befestigungssystem
mit auf die Oberfläche der Fassadenplatten abgestimmten Nieten (z.B. AP16 bzw. Herstellervorgaben)
Die Nieten müssen zentrisch im Bohrloch sitzen. Befestigen der Tafeln unter Spannung ist unzulässig; hierzu sind entsprechende Gleit- und Festpunkte vorzusehen.
gem. Herstellerangaben
Hinterlüftung: Auf eine ausreichende Hinterlüftung ist zu achten (DIN 18516 T.1)
Ausrichtung: horizontal
Oberfläche: HPL-Holzstruktur
Farbe: ähnlich Eiche
bzw. nach Wahl des AG
Brandschutz: schwerentflammbar
Montagehöhe: bis ca. 15m ü.OK Gelände
Einbauort: Fassadenflächen
Ansichten Süd-Ost und Süd-West, TRH03

Leitfabrikat der Planung: HOWEBO GmbH
Parklex Prodema,
"ANISE" (matt)

Angebotenes Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzutragen)

herstellen, liefern und einschließlich der erforderlichen bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmittel, Anpassarbeiten, etc. fachgerecht montieren, Reservematerialien und Verschnitt sind mit einzukalkulieren

165 m² ....

01.01.100 Bekleidung mit Fassadenplatten in Holzoptik (PAUSEN-WC)
Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse,
(siehe Anlage Nr. 12, u.a. Detail 03, 04)

Ausführung wie in Pos. 01.01.0080 beschrieben, jedoch:
Kleinformate:

Höhe: Rohformat mind. bis 1.220 mm
Montageformate ca. 200 mm,
gem. Anlage 12
Breite: Rohformat mind. bis 2.440 mm
Montageformate horizontal,
ca. 1200, 1600, (2400) mm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

gem. Anlage 12

herstellen, liefern und einschließlich der erforderlichen bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmittel, Anpassarbeiten, etc. fachgerecht montieren, Reservematerialien und Verschnitt sind mit einzukalkulieren

7 m² ....

01.01.110 Zulage Eckausbildung 90°, mit offener Fuge 6-8 mm
Zulage zur Vorposition 01.01.0080,
für die Ausführung einer 90°- Gebäude-Außenecke,
mit offener Fuge 6-8 mm,
(siehe Anlage Nr. 11, 12, u.a. Detail 03 und
Anlage Nr.13, u.a. Detail 07)

In Laibungsbereichen ist die Laibungsplatte immer hinter der Fassadenplatte zu führen, um ein durchlaufendes Fassadenbild zu erreichen.

90 m ....

01.01.120 Ausbildung oberer Abschluss
Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse,
(siehe Anlage Nr. 11 und 13, Detail 08)

Ausführung
Oberer Anschluss: Ausbildung eines oberen Abschlusses,
oben, mit Fassadenplatten und einer offenen
Fuge, d = 20mm zur Deckenuntersicht,
Verschluss der Fuge mit einem
Insektenschutz / Lüftungsprofil
(siehe separate Position)

Einbauort: Treppenhausfassade TRH03, Anschluss an
Verkleidung Deckenuntersicht mit WDVS

einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel, Dichtelemente und thermischer Trennung (Thermostopp), Anpassarbeiten, etc.

20 m ....

01.01.130 Ausbildung seitlicher Abschluss,
an Fensterfassade, Achse B3
Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse,
(siehe Anlage Nr. 11 und 14, u.a. Detail 12)

Ausführung wie in Pos. 01.01.0090 beschrieben, jedoch:

Ausführung
Seitlicher Anschluss: Ausbildung eines seiltichen Abschlusses,
zur Fensterfassade im Flur,
mit Fassadenplatten und einem F-Profil,
aus Aluminium, pulverbeschichtet,
Die Fassadenplatten sind in das im

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Anschlussbereich der Fensterelemente
montierte F-Profil, Anschluss mit Dichtband,
zu schieben.

Farbe F-Profil: in DB 703, Feinstruktur
bzw. nach Wahl des AG

Einbauort: Fensterfassade Flurbereich,
Ansicht Süd-West,
Anschluss an WDVS, Ansicht Süd-Ost

einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel, F-Profil, Dichtelemente und Anpassarbeiten, etc.

10 m ....

01.01.140 Ausbildung Laibung, seitlich (außen),
TRH3
Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse,
(siehe Anlage Nr. 09, 11 und 13 Detail 7,6)

Leistungsbestandteile
- Anlegen der Öffnung
- Anpassung der UK im Sturzbereich (siehe separate Position)
- Laibungs- / Sturzbeplankung mit Material wie Außenwandbekleidung

Ausführung
Seitlicher Anschluss: Ausbildung einer Laibungsverkleidung,
mit Fassadenplatten und
Unterkonstruktion aus Aluminium,
Laibungsbreite: bis ca. 200mm

Laibungsabschluss: mit einem F-Profil,
aus Aluminium, pulverbeschichtet,
Die Fassadenplatten sind in das im Anschlussbereich der
Pfosten-Riegel-Fassaden
montierte F-Profil, Anschluss mit Dichtband,
zu schieben.

Farbe F-Profil: in DB 703, Feinstruktur
bzw. nach Wahl des AG

Einzellänge entsprechend der Fensterhöhen

Einbauort: Treppenhausfassade TRH 03,
Ansicht Süd-West und Süd-Ost

einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel, F-Profil, Dichtelemente und Anpassarbeiten, etc.

65 m ....

01.01.150 Ausbildung Laibung, seitlich (außen),
Pausen-WCs

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse, (siehe Anlage Nr. 10 und 12, u.a. Detail 01, 03) Ausführung wie in Pos. 01.01.0140 beschrieben, jedoch: Ausführung Seitlicher Anschluss: Ausbildung einer Laibungsverkleidung, seitlich, vertikal, mit Fassadenplatten und Unterkonstruktion aus Aluminium, Mineralfaserdämmplatte, vlieskaschiert, WLG035, Laibungsbreite: bis ca. 450 mm Laibungshöhe: bis ca. 2.300 mm Einzellänge entsprechend der Fensterhöhe Einbauort: Pausen-WCs einschließlich UK, Dämmung, aller erforderlichen Befestigungsmittel, F-Profil, Dichtelemente und Anpassarbeiten, etc.	10	m	.....	.....
01.01.160	Ausbildung Laibung, unten (Fensterbank - außen), Pausen-WCs Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse, (siehe Anlage Nr. 10, 11 und 12, u.a. Detail 04) Leistungsbestandteile - Anlegen der Öffnung - Anpassung der UK im Bankbereich (siehe separte Position) - Fensterbank aus Perimeterdämmung mit Wetterschutzfolie als Unterbau für bauseitiges Fensterblech Ausführung Unterer Anschluss: Ausbildung der Laibungsverkleidung, unten, mit einer schrägen Perimeterdämmplatte als Sockeldämmung mit XPS-Dämmung: d = 220 mm, Untergrund: Stahlbeton, WU-Beton Höhe Sockel ab OK Gelände: ca. 300 bis 500mm, Tiefe Laibung: bis ca. 450mm, Geländeoberfläche: Kiesrandstreifen Höhe Dämmplatte: ca. $\geq$ 300mm, abgedeckt mit einer EPDM-Folie. Die UK und Dämmung ist entsprechend dem Schrägverlauf anzupassen. Die vordere, horizontale Verschalung ist dabei mit offener Fuge, max. 8 mm, unter das "Bankbrett" zu führen. Einbauort: Pausen-WCs				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	einschließlich UK, Dämmung, aller erforderlichen Befestigungsmittel, F-Profil, Dichtelemente und Anpassarbeiten, etc.	10	m	.....	.....
01.01.170	Ausbildung Laibung, unten (Fensterbank - außen), Pfosten-Riegel-Fassaden, TRH03 Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse, (siehe Anlage Nr. 09, 10, 11 und 13, u.a. Detail 06) Ausführung wie in Pos. 01.01.0160 beschrieben, jedoch: Ausführung Unterer Anschluss: Ausbildung der Laibungsverkleidung, unten, mit einer schrägen Perimeterdämmplatte als Sockeldämmung mit XPS-Dämmung: d = 180 mm, Tiefe Laibung: bis ca. 250mm, Einbauort: Pfosten-Riegel-Fassaden, TRH03	5	m	.....	.....
01.01.180	Fußpunkt / Sockelausbildung, Höhe ca. 300 mm, TRH3 (BRANDWAND) Ausführung gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse, (siehe Anlage Nr. 09, 10, 11 und 13, u.a. Detail 05) Leistungsbestandteile - Anpassung der UK im Übergangsbereich Fassadenfläche (siehe separate Position) - Bereich Sockel VH-Fassade - Voranstrich mit FOAMGLAS PC EM auf Stahlbetonoberfläche - Sockeldämmung, Schaumglas (FOAMGLAS T3+), nicht brennbar, im Kleberbett mit 2K-Kaltkleber FOAMGLAS PC 56 - Abspachtelung der freiliegenden Schaumglasoberflächen mit 2K-Kaltkleber FOAMGLAS PC 56 (Abdichtung Feuchtigkeitsschutz) bestehend aus: Unterkonstruktion bis OK Sockel, Perimeterdämmung als Sockeldämmung mit Schaumglas-Wärmedämmung abrutschsicher, dichtgestoßen Dämmstärke: ca. 180 mm Dämmhöhe: ca. ≥ 300 mm Brandschutz: A1 nach DIN 4102 bzw. EN 13501 Schmelzpunkt: > = 1.000 °C Wärmeleitfähigkeit: < = 0,035 W/(m*K) Anwendungsgebiet: WAB nach DIN 4108-10: Untergrund: Stahlbeton, WU-Beton Höhe Sockel ab OK Gelände: ca. 300 bis 500mm,				
	Übertrag:				

01.01 FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Geländeoberfläche: Kiesrandstreifen Einbauort: Treppenhaus TRH03, Ansicht Süd-Ost und Süd-West HÖHE DER SOCKELAUSBILDUNG ENTWEDER 10CM ÜBER HQextrem ODER 30CM ÜBER GELÄNDE (je nach Härtefall) einschließlich aller erforderlichen Dämmung mit Feuchtigkeitsschutz, Befestigungsmittel, Dichtelemente und Anpassarbeiten, etc.	20	m	.....	.....
01.01.190	Fassade an Deckenstirnfläche Flur, Achse B2-B3 Ausführung einer Fassadenverkleidung an Deckenstirnflächen, zwischen raumhohen Fensterelementen, nicht brennbar, (siehe Anlage Nr. 09, 10, 11 und 14, u.a. Detail 09) gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse, Höhe der Gesamtkonstruktion: bis 700 mm Leistungsbestandteile - Lieferung der UK - Fassadenplatten gemäß Außenwandverkleidung aus Position 01.01.0090 - Mineralfaserwärmedämmung ca. 80 + 60 mm (2-lagig) - Dampfdiffusionsoffene Fassadenbahn - Anschlussarbeiten bestehend aus: - Unterkonstruktion aus Aluminium als Distanzprofil, punktuell, ca. 20mm, an Fensterelementen befestigt, Brandschutz: A1 nach DIN 4102 bzw. EN 13501 Eine Hinterlüftung der Konstruktion ist zu gewährleisten. Außenwandverkleidung wie in Pos. 01.01.0090 beschrieben - oberer Abschluss mit Z-Profil, ca. 30/25mm, als Wasserschenkel - unterer Abschluss Ausbildung eines unteren Abschlusses, mit Fassadenplatten, mit offener Fuge, max. 8 mm, mit Insektenschutzgitter (siehe separate Position) Einbauort: Flurfassaden, raumhohe Fensterelemente einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel, Dichtelemente und thermischer Trennung (Thermostopp), Anpassarbeiten, etc. montieren. - Es handelt sich um eine Kleinfläche. Dies ist zu berücksichtigen und zu kalkulieren. -	5	m²	.....	.....
01.01.200	Fassade Bereich Sockel Flur, Achse B2-B3 Ausführung einer Sockelfassade, unterhalb der Fenster-Fassade				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

im Bereich des Flurs Achse B2-B3, nicht brennbar,
(siehe Anlage Nr. 09, 10, 11 und 14, u.a. Detail 10)

gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse,
Höhe der Gesamtkonstruktion: bis 1.700 mm

- Vertikale Unterkonstruktion (Dämmebene)
Unterkonstruktion wie in Positon 01.01.0030, jedoch:
Fassadenaufbau: i.M. ca. 12,5 cm
und 17,5 cm (Deckenstirnfläche)
Der Wandabstand bis Vorderkante Unterkonstruktion beträgt im Mittel ca. 115mm und 165mm.
Bautoleranzen bis zu 200 mm müssen ohne Mehrpreis ausgeglichen werden.

- Sockeldämmung bis ca. 30cm über Gelände
XPS-Wärmedämmung abrutschsicher, dichtgestoßen zwischen der zuvor benannten Unterkonstrution, schwer entflammbar

Dämmstärke:	ca. 80 mm
Dämmhöhe:	ca. 350 mm
Brandschutz:	A1 nach DIN 4102 bzw. EN 13501
Schmelzpunkt:	> = 1.000 °C
Wärmeleitfähigkeit:	< = 0,035 W/(m*K)
Anwendungsgebiet:	WAB nach DIN 4108-10

- Mineralwolldämmung ab ca. 30cm über Gelände
Steinwolle abrutschsicher mit Dämmstoffhaltern, dichtgestoßen zwischen der zuvor benannten Unterkonstrution, nicht brennbar

Dämmstärke:	ca. 80 mm
Dämmhöhe:	ca. 850 mm
Brandschutz:	A1 nach DIN 4102 bzw. EN 13501
Schmelzpunkt:	> = 1.000 °C
Wärmeleitfähigkeit:	< = 0,035 W/(m*K)
Anwendungsgebiet:	WAB nach DIN 4108-10

- Mineralwolldämmung ab ca. 120 cm über Gelände Deckenstirnfläche
Steinwolle abrutschsicher mit Dämmstoffhaltern, dichtgestoßen zwischen der zuvor benannten Unterkonstrution, nicht brennbar

Dämmstärke:	ca. 80 + 60 mm (2-lagig)
Dämmhöhe:	ca. 320mm
Brandschutz:	A1 nach DIN 4102 bzw. EN 13501
Schmelzpunkt:	> = 1.000 °C
Wärmeleitfähigkeit:	< = 0,035 W/(m*K)
Anwendungsgebiet:	WAB nach DIN 4108-10

Außenwandverkleidung wie in Pos. 01.01.0090 beschrieben.

- oberer Abschluss
mit Z-Profil, ca. 30/25mm, als Wasserschenkel

- unterer Abschluss
mit Insektenschutzgitter (siehe separate Position)

01.01 FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Einbauort: Ansichten Süd-Ost und Süd-West, TRH03

einschließlich aller erforderlichen Dämmung, UK, Fassadenbekleidung, Befestigungsmittel, Dichtelemente und thermischer Trennung (Thermostopp), Anpassarbeiten, etc. montieren.

- Es handelt sich um eine Kleinfläche. Dies ist zu berücksichtigen und zu kalkulieren. -

5 m² ....

BRANDSPERREN / -RIEGEL
BRANDSPERREN / -RIEGEL

01.01.210 Brandsperre / -riegel, horizontal, 2-teilig, TRH3 (BRANDWAND)
Ausführung eines Brandriegels/-schotts, horizontal, geschossweise, an den Treppenhausfassaden (TRH3), 2-teilig, (siehe Anlage Nr. 11 und 12, u.a. Detail 02)

gemäß Ansichts- / Typzeichnung und den technischen Vertragsbedingungen sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen, Größe und Aufteilung gemäß Grundrisse,

Zweck:	Begrenzung der Brandausbreitung im Hinterlüftungsspalt der Vorhangfassade.
Material:	Stahlblech, verzinkt
Abwicklung:	bis ca. 40 cm
Abkantungen:	2
Oberfläche:	verzinkt
Blechdicke:	d ≥ 1 mm
Stösse:	Überlappung Stahlblech ≥ 30mm
Befestigung:	Befestigung mit Stahlschrauben ø mind. 4mm in Abständen von ≤ 600mm am Untergrund.
Befestigungsuntergrund:	Stahlbeton

maximale Fugenbreite zur Fassadenplatte 5-10mm, bis auf die tragende Kostruktion geführt.

Einbauort:	Treppenhausfassade TRH03, in jedem Geschoss auf Ebene der Geschossdecke

einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel, Dichtelemente und thermischer Trennung (Thermostopp), Anpassarbeiten, etc.

40 m ....

01.01.220 Zulage Sonderteil - Aussenecke
Zulage zur vorgenannten Position 01.01.0200 für rechtwinklige Aussenecken

2 St ....

VERSCHIEDENES
VERSCHIEDENES

01.01.230 Aussparrung Wandbekleidung bis Ø100mm

01.01 FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Aussparrung in der der Außenwandbekleidungfür bauseitige Einbauten, Öffnung in der Außenwandbekleidung, Unterkonstruktion und Wärmedämmung anpassen, winddichter Anschluss der Fassadenkonstruktion an bauseitige Durchführung. Abmessungen: bis Ø 100 mm	2	St	.....	.....
01.01.240	Aussparrung Wandbekleidung bis Ø200mm **Aussparrung in der Außenwandbekleidungfür bauseitige Einbauten,** Öffnung in der Außenwandbekleidung, Unterkonstruktion und Wärmedämmung anpassen, winddichter Anschluss der Fassadenkonstruktion an bauseitige Durchführung. Abmessungen: bis Ø 200 mm	2	St	.....	.....
01.01.250	Aussparung Wandbekleidung, eckig, bis ca. 0,5m2 **Aussparung in der Außenwandbekleidungfür bauseitige Einbauten,** Öffnung in der Außenwandbekleidung, Unterkonstruktion und Wärmedämmung anpassen, winddichter Anschluss der Fassadenkonstruktion an bauseitige Durchführung. Abmessungen: eckig, bis ca. 0,5m2	1	St	.....	.....
01.01.260	Zulage Insekten- / Kleintierschutzsieb, oben Zulage zu vorbeschriebenen Postionen der Fassadenkonstruktionen Insekten- und Kleintierschutzsieb als Aluminium-Lochblech / Lüftungsprofil im Bereich des oberen Fassadenabschlusses, der Hinterlüftungsfugen (Luftein- und -austrittsöffnungen). Material: Aluminium oder verzinkter Stahl, schwarz beschichtet, Maschenweite: 3-5 mm Abwicklung: ca. 80mm Kantungen: 1 - Abrechnung pro lfm oberer Abschluss -	15	m	.....	.....
01.01.270	Zulage Insekten- / Kleintierschutzsieb, unten Zulage zu vorbeschriebenen Postionen der Fassadenkonstruktionen Insekten- und Kleintierschutzsieb als Aluminium-Lochblech / Lüftungsprofil im Bereich des unteren Fassadenabschlusses, der Hinterlüftungsfugen (Luftein- und -austrittsöffnungen). Material: Aluminium oder verzinkter Stahl, schwarz beschichtet, Maschenweite: 3-5 mm Abwicklung: ca. 100mm Kantungen: 2				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	- Abrechnung pro lfm unterer Abschluss -	20	m	.....	.....
01.01.280	Zulage Insekten- / Kleintierschutzsieb, seitlich Zulage zu vorbeschriebenen Postionen der Fassadenkonstruktionen Insekten- und Kleintierschutzsieb als Aluminium-Lochblech / Lüftungsprofil im Bereich des seitlichen Fassadenabschlusses, der Hinterlüftungsfugen (Luftein- und -austrittsöffnungen). Material: Aluminium oder verzinkter Stahl, schwarz beschichtet, Maschenweite: 3-5 mm Abwicklung: ca. 100mm Kantungen: 2 - Abrechnung pro lfm seitlicher Abschluss -	75	m	.....	.....
	01.01 FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)				**.....**
01.02	**STUNDENLOHNARBEITEN** ZTV Stundenlohnarbeiten Nachfolgend aufgeführte Positionen umfassen Regiearbeiten, die nur auf ausdrückliche Anordnung durch den AG ausgeführt werden dürfen. Stellt sich bei einer späteren Prüfung heraus, dass die im Stundenlohn berechneten Arbeiten bei Vertragsleistung berücksichtigt sind oder zu deren Nebenleistung gehören, so werden die Kosten nicht vergütet, auch wenn die Stundenzettel unterschriftlich anerkannt sind. Bei etwaiger Doppelzahlung besteht Rückzahlungspflicht zzgl. etwaiger Zinsen. Die genannten Stundensätze enthalten den tariflichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkosten, sowie alle Lohn- und Gehaltskosten. Die Stundensätze gelten - unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden - für die normale, tarifliche Arbeitszeit und sind unter Beachtung der preislichen Verordnung zu ermitteln. Wird für Stundenlohnarbeiten eine besondere Aufsicht geführt, so wird - wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist - für das Aufsichtspersonal keine Vergütung gewährt. Die Bauleitung hat das Recht, ihr ungeeignet erscheinende Arbeitskräfte abzulehnen. Der AN hat keinen Anspruch auf Ausführung der dieser Preisvereinbarung zugrunde liegenden Stundenanzahl. In den Stundenlöhnen ist auch das Stellen der erforderlichen normalen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Arbeitsgeräte und Werkzeuge bis 1000 EUR Anschaffungswert (netto) enthalten.

Anzubieten ist für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz, der sämtliche Reparatur- und Wartungskosten für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal.Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des
Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.

Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Im übrigen gelten für die Stundenlohnarbeiten die gleichen Bedingungen wie für Vertragsarbeiten.

Die Stundenzettel sind in dreifacher Fertigung einzureichen. Länger als drei Tage fällige Rapporte werden nicht mehr anerkannt. Materialnachweise sind den Stundenrapporten beizufügen.

01.02.10	Facharbeiter / Titel 1.1 Stundenlohnarbeiten für einen Facharbeiter / Titel 1.1 auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl.vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeitrage, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.	40	Std	.....	.....

01.02 STUNDENLOHNARBEITEN .....

01 FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET) .....

Zusammenstellung

01.01	**FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)**	**.....**
01.02	**STUNDENLOHNARBEITEN**	**.....**
01	**FASSADENARBEITEN (HINTERLÜFTET)**	**.....**

Summe **.....**

zzgl. MwSt ..... % **.....**

Gesamtsumme **.....**

Bieterangabenverzeichnis

Bauphysikalische Anforderungen
Angebotenes Produkt:
.....

01.01.30 Aluminium-Edelstahl-Unterkonstruktion für Fassadenbekleidung
.....

01.01.90 Bekleidung mit Fassadenplatten in Holzoptik TRH3 (BRANDWAND)
Angebotenes Fabrikat:
.....